



Niederschrift

Nr. 19

über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Verkehr und Planung der VRR AöR am Donnerstag, den 21.03.2019, 10:00 Uhr, im Rathaus der Stadt Essen, Porscheplatz, Raum 2.20

Anwesende (lt. Anwesenheitsliste)

Vorsitzender

Herr Wolfgang Weber

CDU ordentliche Mitglieder

Herr Martin Erlmann, Herr Frank Heidenreich, Herr Thomas Kracke, Herr Winfried Heribert Kunert, Herr Rainer Schlottmann, Herr Friedhelm Stevens, Herr Thomas Waters, Herr Stephan Wedding

SPD ordentliche Mitglieder

Herr Bernd Goerke, Herr Martin Harter, Herr Rüdiger Lehr, Herr Daniel Mühlenfeld, Herr Jürgen Scharmacher, Herr Norbert Schilff, Herr Martin Volkenrath

Bündnis 90/Die Grünen ordentliche Mitglieder

Herr Matthias Dudde, Herr Dietmar Gaida

NVN ordentliche Mitglieder

Herr Frank Berger

CDU stellvertretende Mitglieder

Herr Christian Gebel, Herr Friedhelm Krause, Herr Dirk Schmidt

SPD stellvertretende Mitglieder

Herr Axel Barton, Herr Friedhelm Lueg

Bündnis 90/Die Grünen stellvertretende Mitglieder

Frau Martina Herrmann

Berater/Gäste

Herr Lothar Ebberts, Herr Jürgen Eichel, Herr Helmut Peters

Vorstand VRR AöR

Herr Ronald R. F. Lünser, Herr José Luis Castrillo

Verwaltung

Herr Ralf Dammann, Frau Gabriele Matz

Schriftführer/stellv. Schriftführer

Herr Jörg Oesterwind

Tagesordnung**Drucksache-Nr.:****Öffentlicher Teil**

1. Form und Frist der Ladung
2. Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses vom 22.11.2018
4. Sachstandsbericht Z/IX/2019/0518
5. Stationsbericht 2018 S/IX/2019/0525
6. Qualitätsbericht SPNV 2018 S/IX/2019/0530
7. Migrationskonzept S-Bahn (mündlicher Bericht Gutachter)
8. Anfragen und Mitteilungen

Nicht öffentlicher Teil

9. Genehmigung der Niederschrift über die nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses vom 22.11.2018
10. Anfragen und Mitteilungen

Der Vorsitzende eröffnet den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Verkehr und Planung und begrüßt die Anwesenden.

1. **Form und Frist der Ladung**

Der Vorsitzende stellt die form- und fristgerechte Ladung zur Sitzung fest.

2. **Beschlussfähigkeit und Tagesordnung**

Die Beschlussfähigkeit des Ausschusses wird festgestellt. Die Tagesordnung wird genehmigt.

3. **Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses vom 22.11.2018**

Der Ausschuss für Verkehr und Planung genehmigt einstimmig die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses vom 22.11.2018.

4. **Sachstandsbericht
Vorlage: Z/IX/2019/0518**

Der Sachstandsbericht wurde zur Kenntnis genommen.

Folgende Anmerkungen ergaben sich in der Diskussion zu Kapitel 2 des Sachstandsberichts, dem Infrastrukturbericht.

Herr Eichel fragt nach der Höhe der bereits abgerufenen Mittel und der noch zukünftig abzurufenden Mittel nach §§12-13 ÖPNVG. Die Verwaltung sagt zu, eine Aufstellung anzufertigen (Anlage 1).

Wesel – Bocholt

Herr Goerke bemerkt, dass die geplante Sperrpause zur Realisierung des Maßnahmenbündels entlang der Strecke vom 24.04.2019 – 08.09.2019 offensichtlich

abgesagt wurde und die damit verbundenen Maßnahmen wie:

- Erneuerung der Isselbrücke (Hamminkeln)
- Anschluss an das ESTW Emmerich – inkl. Kreuzungsbahnhof Hamminkeln
- Umbau bzw. Modernisierung der HP entlang der Strecke
- Rückbau in Bocholt auf eine Weiche – Spurplananpassung ESTW

nicht stattfinden können. Er beklagt sich über die mangelnde Verlässlichkeit der Planung und dass somit die angekündigten Verbesserungen für die Fahrgäste ausblieben. Die Verwaltung soll auf DB Netz einwirken, die geplanten Maßnahmen zumindest teilweise umzusetzen.

Herr Heidenreich pflichtet den Anmerkungen bei und betont, dass Verlässlichkeit dringend geboten ist. Um weitere Verzögerungen zu vermeiden sollen die Kommunen ebenfalls Druck auf DB Netz ausüben.

Reaktivierung Hertener Bahn

Herr Goerke bittet um die Beibehaltung des Stationsnamens „Herten“ statt „Herten-Mitte“, um eine Umbenennung zu vermeiden.

Zukunftsprogramm (ZIP)

Herr Goerke beklagt das Umfeld der Station Dortmund-Marten und führt aus, dass unter Einbeziehung der Akteure im Stationsumfeld zusätzliche Verbesserungsmaßnahmen durchgeführt werden sollen, wie beispielsweise eine P+R-Anlage, um eine städtebauliche Aufwertung anzustreben und Angsträume zu beseitigen.

Herr Heidenreich bestätigt den Eindruck und bekräftigt die Anmerkung von **Herrn Goerke**.

Stationsoffensive

Herr Gaida betont die Wichtigkeit der beiden geplanten Stationen für die Städte Remscheid und Solingen und fordert den VRR auf, die laufenden Untersuchungen eng und konstruktiv zu begleiten. **Herr Dammann** verweist auf die EBWU (Eisenbahnbetriebswissenschaftliche Untersuchung), die durch DB Netz vorge-

nommen wird und noch abzuwarten ist.

Zusätzlicher Unterpunkt für die Bereich ZIP im Infrastrukturkapitel des Sachstandsberichts

Herr Goerke regt an, die den Planungsstand für die Verbindung Bochum – Recklinghausen ebenfalls in den Sachstandsbericht aufzunehmen und die Untersuchungen voranzutreiben, weil es sich um eine fehlende Nord-Süd-Verbindung im mittleren Ruhrgebiet handele.

Herr Dammann sagt zu, den Planungsstand für die o.g. Verbindung mit in den Sachstandsbericht aufzunehmen.

Kapitel 5 Infrastrukturbericht – Betriebsaufnahme RRX

Herr Goerke bestätigt die gute Betriebsaufnahme des RRX und kann die positiven Rückmeldungen bestätigen. Er führt allerdings auch aus, dass es gelegentlich Probleme bei der Zugzielanzeige gibt, die unter den Fahrgästen zu Verwirrung führen könnten und abgestellt werden sollen. Als Beispiel nannte er die Benennung von „Hamm“ als Zielbahnhof, obwohl die Linie nach Kassel-Wilhelmshöhe weiter führe. Hierzu wurde von **Herrn Dammann** dargestellt, dass diese Mängel bekannt seien und mit Siemens regelmäßig besprochen werden würden.

Kapitel 9 Infrastruktur – Großbaustellen

Herr Goerke wünscht, angelehnt an das Informationskonzept zu den Maßnahmen ESTW Wuppertal, weitere Informationen zum Ersatzkonzept der diesjährigen Baustellen zwischen Essen – Duisburg – Düsseldorf.

Herr Dammann sagt die gewünschten Informationen für den nächsten Sachstandsbericht zu.

Außerdem beklagt **Herr Goerke**, dass trotz der Stilllegung der Linie RB37 im letzten Jahr die Gleisanlagen am Haltepunkt Duisburg-Entenfang durch DB Netz komplett erneuert wurden und weist darauf hin, dass in diesem Zusammenhang Finanzmittel nicht effizient eingesetzt wurden.

5. **Stationsbericht 2018**
Vorlage: S/IX/2019/0525

Der Stationsbericht 2018 wurde zur Kenntnis genommen.

Im Weiteren wurden noch einige Fragen und Anmerkungen zu dem Bericht gemacht, die im Nachgang zu berücksichtigen sind.

Herr Goerke stellt am Beispiel Essen Hbf die langen Wege zwischen Gleis 21 und Stadtbahn sowie am Beispiel Duisburg Hbf die große Entfernung zwischen Regionalverkehr und Stadtbahn dar. Er regt an DB Station und Service aufzufordern die Haltebereiche der Züge so zu wählen, dass unnötig lange Wege reduziert werden sollen. Außerdem sollen die Zugzielanzeiger zukünftig die reale fahrzeugscharfe Position der erste Klasse-Abteile, Fahrradstellplätze oder bei Mehrfachtraktionen und Flügelungen den Zielort des jeweiligen Fahrzeugs anzeigen, um unnötig lange Wege auf den Bahnsteigen zu vermeiden. Er sieht dies insbesondere für Menschen mit Behinderungen als Vorteil an, weil beschwerliche Ortswechsel entfallen würden.

Herr Weber fordert in diesem Zusammenhang ein Schreiben des Vorstands an DB Station und Service, in dem Abhilfe gefordert wird.

Herr Heidenreich bestätigt die Ansicht Herrn Goerkes und fordert zusätzlich die Kommunikation über die Behinderungsgerechtigkeit an den Stationen.

Herr Dudda weist auf die Bedeutung von Lichtkonzepten hin, um Angsträume an Bahnhöfen zu vermeiden. Außerdem regt er an, dass im Rahmen der Behindertengerechtigkeit einmal zu prüfen, wie hoch die Verfügbarkeit von Rolltreppen und Aufzügen an den Stationen ist, um so ein deutlicheres Bild der Behindertenfreundlichkeit zu bekommen.

Herr Gaida schließt die Frage an, wer eigentlich Eigentümer dieser Anlagen sei. **Herr Dammann** stellt klar, dass DB Stationen und Service für diese technischen Anlagen verantwortlich ist.

Herr Eichel gibt zu bedenken, dass bei den DSA-Anlagen an kleinen Stationen ausschließlich mit einem Textlaufband gearbeitet wird und sehbehinderte Men-

schen eine akustische Mitteilung bräuchten. Herr Dammann stellt dar, dass die jetzigen DSA-Anlagen in naher Zukunft abgängig wären und neue DSA-Anlagen auch akustische Mitteilungen herausgeben könnten.

Herr Weber verabschiedet sich und übergibt den Vorsitz für die restlichen Tagesordnungspunkte an **Herrn Krause**.

6. Qualitätsbericht SPNV 2018
Vorlage: S/IX/2019/0530

Der Qualitätsbericht 2018 wurde zur Kenntnis genommen.

Um ein realistischeres Abbild der ausgefallenen Kapazitäten im Bericht darzustellen, macht **Herr Goerke** den Vorschlag, nicht nur darzustellen, wie viele Fahrten in verminderter Kapazität durchgeführt wurden, sondern die Anzahl der realen Sitzplätze ins Verhältnis zu den geforderten Sitzplätze zu stellen. Hierdurch würde klar werden, ob nur einige Sitzplätze nicht verfügbar wären, wie beispielsweise der Schwächung bei einem lokbespannten Wagenzug bei dem ein Dosto fehlt, oder ob direkt eine Halbierung der Kapazitäten erfolgt, wenn ein Triebwagen bei einer regulären Doppeltraktion fehlt.

Der VRR wird diese Eingabe prüfen.

Herr Gaida weist auf die „Verdoppelung der Verspätungen“ der S1 im Raum Solingen hin und fordert den VRR auf, diese Situation besser zu verfolgen.

Herr Dammann weist darauf hin, dass mit dem Fahrplanwechsel im Dezember 2019 eine verbesserten Betriebsqualität der S1 in Solingen erwartet wird.

Herr Ebberts stellt die Darstellung der Verspätungs- oder Zugausfallgründe bei National Express vor, bei der festgestellt wird, was der Grund für die Fahrplanaabweichung ist. Er führt weiter aus, dass eine nicht beträchtliche Anzahl auf infrastrukturelle Probleme zurückzuführen sind, die das Unternehmen nicht zu verantworten hätte. Er regt an, zukünftig diese Darstellungsweise auf alle Linien zu übertragen, um dem Leser des Qualitätsberichts aufzuzeigen, dass es nicht zwingend nur Verfehlungen der EVU sind, die für die Einschränkungen verantwortlich sind.

Herr Heidenreich bestärkt **Herr Ebberts** und fordert den VRR zu Prüfung des Sachverhalts auf.

7. Migrationskonzept S-Bahn (mündlicher Bericht Gutachter)

Das Unternehmen Schüßler Plan stellt das Migrationskonzept für die Angleichung der Bahnsteighöhen auf 76 cm anhand einer Präsentation vor.

Die Präsentation wird ebenfalls zur Verfügung gestellt.

Herr Heidenreich fragt nach Einschränkungen der Fahrgäste während der Umstellung der Fahrzeuge und der Baumaßnahmen.

Die Vertreter von Schüßlerplan bestätigt die Vermutung, dass es im Rahmen des Umbaus zu Einschränkungen kommen kann. Er gibt allerdings zu bedenken, dass nach Fertigstellung der Umbaumaßnahmen keine unterschiedlichen Bahnsteighöhen mehr vorlägen und demnach alle Fahrgäste barrierefrei die Bahnen betreten könnten.

Herr Goerke regt an, auf DB Netz zuzugehen und eine Beschleunigung der Maßnahmen zu erwirken.

Herr Ebberts weist darauf hin, dass die neuen Fahrzeuge, die im NVR verkehren werden auch wieder eine 96cm-Einstiegshöhe aufweisen werden. Dies würde an VRR-Halten der Linien S6 und S11 Auswirkungen den barrierefreien Einstieg haben. **Herr Dammann** führt dazu aus, dass an einzelnen Stationen Kombilösungen möglich sind, sodass ein 96cm- und ein 76cm-Bahnsteigsbereich an langen Bahnsteigen möglich sind. Dies müsste aber noch geprüft werden. Außerdem weist er darauf hin, dass die Behindertenverbände an der Entscheidung zu einer einheitlichen Bahnsteighöhe mitgewirkt hätten.

8. Anfragen und Mitteilungen

Herr Ebberts merkt an, dass die ICE-Sprinter-Linie Köln – Berlin aufgrund ihrer Fahrplanlage die Pufferzeiten der Linien RE7 und RB48 aufzehren und eine qua-

litative Verschlechterungen der Linien die Folge sein kann. Herr Dammann berichtet, dass in gemeinsamer Abstimmung mit DB Fernverkehr und DB Netz dieses der „kleinste gemeinsame Nenner“ gewesen ist, auf den man sich geeinigt hat, um erheblich größere Einschränkungen für die Linien bei der Trassenvergabe durch DB Netz zu vermeiden.

Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung und eröffnet, nachdem die Nichtöffentlichkeit hergestellt wurde, den nicht öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Verkehr und Planung und begrüßt die Anwesenden.

9. Genehmigung der Niederschrift über die nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses vom 22.11.2018

Die Niederschrift über die nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses vom 22.11.2018 wurde einstimmig genehmigt.

10. Anfragen und Mitteilungen

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Der Vorsitzende schließt den nicht öffentlichen Teil der Sitzung und verabschiedet sich von den Anwesenden.

Wolfgang Weber (bis TOP 6)
Vorsitzender

Friedhelm Krause
Stellv. Vorsitzender (ab TOP 6)

Jörg Oesterwind
Schriftführer